

ERSTE BILANZ

# Schule ohne Parteibuch

Als Zünglein an der Waage sitzt Andreas Fabisch im Kollegium des Landesschulrats. Er ortet zu viel Parteipolitik im Schulwesen und wünscht sich Direktoren auf Zeit.

Sieben ÖVP, sieben SPÖ und sein Mandat KPÖ – so lautet die Zusammensetzung des Kollegiums des Landesschulrates, dem der Lehrer Andreas Fabisch für die KPÖ angehört. Das Kollegium ist vor allem für den Dreierorschlag für neu besetzte Direktorenstellen zuständig.

Da ortet Andreas Fabisch zu viel Parteiwirtschaft. „Es gibt ein Assessment vor einer Jury, dann das Hearing für die Schulen und andere klare Kriterien für die Beurteilung. Aber diese Punkte werden gerne

jeweils so gewichtet, dass die gewünschten KandidatInnen an die erste Stelle kommen.“

Die Schulen sind meist in rot und schwarz aufgeteilt. Einen Direktor ohne Parteibuch? „Die sind extrem selten.“, meint der Lehrer, und hofft auf parteilose Kandidaten – die im derzeitigen System schlechte Chancen hätten. Durch die wachsende Schulautonomie ist eher zu befürchten, dass auch Lehrerbestellungen über das Parteibuch abgewickelt werden. Dann wären ganze Schulen eingefärbt; eine de-

mokratisch bedenkliche Entwicklung.

Fabisch denkt an weitere Verbesserungen im Schulsystem. Etwa durch die Besetzung von *Direktorenposten auf Zeit*. Außerdem fordert er einen *Ausbau der schulpsychologischen Betreuung* – ein Sprechtag pro Woche sollte ab der 5. Schulstufe möglich sein – und an *kostenlose regionale Förderstellen* für Kinder mit Schreib- und Leseschwächen. Und die Lehrerwarteliste dürfe nicht so oft umgangen werden: „Die Wartezeit ab Beendigung der Ausbildung ist der einzig objektive und transparente Faktor, der gewertet werden sollte. Es kann nicht sein, dass ältere Lehrer bis zu 15 Jahre auf die



Andreas Fabisch vertritt die KPÖ im Landesschulrat.

erste Fixanstellung warten müssen.“

Fabisch ist im Kollegium das Zünglein an der Waage. Gegen Abgesprochenes hat er da keine Chance – wie bei der Wahl des Schulratspräsidenten. Nur Fabisch war dagegen, weil Wolfgang Erlitz gleichzeitig Bundesrat geworden ist: Erst durch die Doppelfunktion und 11.800 Euro pro Monat konnte man SPÖ-Mann Erlitz den Verzicht seines Landesratspostens schmackhaft machen; der Schulrats-Chef bekommt „nur“ rund 7.900 Euro.

**Sommer, Sonne, Ferien: Los!**

Tolle Ferienangebote für Kids

Katalog anfordern

Information und Anmeldung:

im **kinderland** Büro

Ferienhotline: 0316 / 829070  
E-mail: office@kinderland-steiermark.at  
www.kinderland-steiermark.at

## Ferien mit Kinderland

Umfangreiches Sommerprogramm für abenteuerhungrige Kinder und Familien:

### Turnersee „Feriendorf“

mit eigenem Badestrand, Sportanlagen und verantwortungsvoller Betreuung mehrere Termine ab 8. 7.

### Wanderwoche

im Südkärntner Bergland mit erfahrenen, geprüften Wanderführern (21. - 28. 7.)

### Reitwochen

auf Islandpferden, qualifizierte ReitlehrerInnen (mehrere Termine möglich)

### Familienwochen

Vollpension, Animationsprogramm, eigener Strand, Ausflüge (verschiedene Termine) günstige Preise, Zuschüsse möglich!

Unsere Mitarbeiter/innen im Ferienbüro beraten sie gerne: Tel. 0316/ 82 90 70.



Das Feriendorf mit See im Hintergrund.

## Das Andere Heimatmuseum hat wieder geöffnet

Auf Schloss Lind bei Neumarkt, einer ehemaligen KZ-Außenstelle von Mauthausen,



bieten Aramis und Britta Sievers den Besuchern besondere Einblicke in Politik und Zeitgeschichte.

„*Waidmannsheil I – über Jäger und ihre Strecken*“ lautet der Titel des Veranstaltungsschwerpunktes, der heuer unter dem Motto „70 Jahre Internationale Jagd Ausstellung Berlin 1937“ steht.

Das Andere Heimatmuseum ist vom 1. Mai bis zum 31. Oktober geöffnet. Öffnungszeiten: 17 – 20 Uhr, außer Montag.

Freitag, den 25. Mai - 20.00 Uhr findet im Rahmen der Dreharbeiten zum Film von Michel Pfeifenberger über Josef Winkler eine Lesung des Autors auf Schloss Lind statt.

### BauStelle Schloss Lind

St. Marein/Neumarkt, Tel: 03584 3091  
www.schlosslind.at